

## Beilage 39.

## Bericht

des Finanzausschusses über den Voranschlag des Landes-Fondes pro 1905.

## Hoher Landtag!

Der vom Landes-Ausschusse dem hohen Landtage unterbreitete Voranschlag des Vorarlberger Landes-Fondes für 1905 weist ein Erfordernis von K 460.840 aus. Der Finanzausschuß hat diesen Voranschlag einer genauen Prüfung unterzogen und erstattet hierüber folgenden Bericht:

Landtagsbeschlüsse und sonst gegebene Verhältnisse erfordern die Einstellung nachstehender Posten unter die Erfordernisse:

	K	h
<b>1. Kosten des Landesgesetzblattes</b>	600	—
<b>2. Kranken-, Irren-, Findel- und Gebärfhauskosten:</b>		
a) Verpflegskosten an öffentliche Spitäler . . . . .	K 2200.—	
b) Findel- und Gebärfhauskosten . . . . .	" 1300.—	
c) Verpflegskosten für arme in der Landes-Irrenanstalt untergebrachte Irren aus Vorarlberg . . . . .	" 18.000.—	
d) Zuschüsse nach Balduna zur Deckung des allfälligen Defizites . . . . .	" 4000.—	
<b>Zusammen</b>	25.500	—
<b>3. Impfkosten:</b>		
Diäten und Reisegebühren der Impfärzte für die Vornahme der Impfung	2.000	—
<b>4. Beiträge zu Bahn-, Wasser- und Straßenbauten:</b>		
a) Wildbachverbauung VIII. Rate von 10 . . . . .	K 15.400.—	
b) Wildbachverbauung laut Landesgesetz vom 14. November 1902, III. Rate von 4 . . . . .	" 5.625.—	
c) Zur Erbauung von Konkurrenzstraßen V. Rate von 15 . . . . .	" 54.266.—	
d) Wuhrbauten an der Luß VI. Rate (Schlußrate) . . . . .	" 3.500.—	
e) Zur Einhaltung der Walfertalerstraße. (Noch für 1906 und 1907 bewilligt) . . . . .	" 1.000.—	
f) IV. Rate zur Lokalbahn Dornbirn-Lustenau (Schlußrate) . . . . .	" 22.500.—	
<b>Sinüber</b>	K 102.291.—	28.100 —

		K	h
	Herüber	K 102.291.—	28.100 —
g)	I. Rate zur Montafoner Bahn von 2	" 30.000.—	
h)	II. Rate zu den Kosten der Erhöhung und Verstärkung des rechtsseitigen Binnendamms an der Frutz (Schlußrate)	" 2.365.—	
i)	Schlußrate zu den Regulierungsbauten am Emmebach in Gögis	" 11.000.—	
k)	II. Rate zu den Regulierungsbauten an der Frutz in den Gemeindegebieten von Sulz, Röhdis und Rankweil von 3	" 5.850.—	
l)	Schlußrate zu den Regulierungsbauten am Ragbache in Weiler	" 9.600.—	
m)	I. Rate zu den Regulierungsbauten an der Ill in den Gemeindegebieten von St. Anton, Bartholomäberg und Vandans von 3	" 8.080.—	
n)	I. Rate zu den Lawinenverbauungen auf der Alpe Sigggen bei Blons von 4	" 4.740.—	
o)	I. Rate zu den Regulierungsbauten an der Ill in den Gemeindegebieten von Sattains, Gögis und Frastanz von 3	" 16.500.—	
p)	I. Rate zu den Regulierungsbauten am Klausbach von 2	" 14.375.—	
q)	Beitrag zur Kennelbacher Brücke von 1904 bis 1924 jährlich	" 600.—	
r)	Beitrag zu den Mehrkosten der Verbauung des Bizauerbaches I. Rate von weiteren zwei mit je 6000 K	" 7.000.—	
s)	Zu Uferschutzbauten an der Silbertalerstraße	" 1.000.—	
		zusammen	213.401 —
<b>5. Schub- und Zwänglingskosten :</b>			
a)	Schub- und Armenfuhrkosten im Lande	K 5.200.—	
b)	Erlöse für Vorarlberger Schöblinge an andere Kronländer	" 1.500.—	
c)	Anderweitige Schubkosten, für Miete, Anschaffungen zc.	" 800.—	
d)	Verpflegskosten für Vorarlberger an das Landes-Zwangsarbeitshaus in Laibach	" 1.000.—	
e)	für weibliche Besserlinge an die Straf- und Besserungsanstalt in Schwaz	" 1.000.—	
		zusammen	9.500 —
<b>6. Gendarmerie-Bequartierungskosten :</b>			
	Mietzinse, Kasern- und Kucheneinrichtungen	K 11.000.—	11.000 —
<b>7. Vorspanns-Auslagen :</b>			
	Zuschüsse an das Militär-Arzt	K 260.—	
	" " " Landwehr-Arzt	" 200.—	
	" " " die Gendarmerie	" 240.—	
	Eisenbahn- und Schiffbeförderungsgebühren für Schöblinge	" 1.300.—	
	Gebühren der Marschstationen Bregenz, Feldkirch und Bludenz	" 800.—	
		zusammen	2.800 —
		Ginüber	264.801 —

		K	h
	Herüber	264.801	—
<b>8. Schulauslagen:</b>			
a) Deckung der Kosten für Abhaltung der Bezirkslehrer-Konferenzen	K 1.200.—		
b) Zuschuß zum Lehrerpensionsfonde zur Deckung des Abganges	" 26.513.—		
c) Landesbeitrag zu den Schülerhaltungskosten	" 88.000.—		
d) Beiträge für die Abhaltung von Sonntagschulen	" 5.500.—		
e) Lehrmittel für Sonntagschulen	" 700.—		
f) Stipendien für Lehramtszöglinge	" 4.000.—		
g) Beiträge an die gewerblichen Fortbildungsschulen	" 3.550.—		
	Zusammen	129.463	—
<b>9. Landschaftlicher Haushalt:</b>			
a) Diäten und Reisegebühren der Landtags-Abgeordneten	K 10.000.—		
b) Kosten der Landtagsstenographen und Schreibaushilfe	" 3.800.—		
c) Funktionsgebühr des Landeshauptmannes, Befoldung der Landesbeamten, Dienerlohn, Remunerationen und Zuschüssen	" 14.000.—		
d) Pensionen und Erziehungsbeiträge	" 2.900.—		
e) Diäten und Reisegebühren der Landes-Ausschußmitglieder, der Landes-Ausschuß-Referenten und der Mitglieder des Landes-Ausschuß-Subkomitees	" 4.100.—		
f) Kommissionsgebühren dem Landes-Oberingenieur	" 1.000.—		
g) Jahresmietzins für die gepachteten Lokalitäten im Postgebäude in Bregenz	" 3.200.—		
h) Für Anschaffungen und Bedürfnisse des Landtages, Landes-Ausschusses, Beheizung, Telephonbenützung, Abonnement für Gesetze und Zeitungen zc.	" 3.000.—		
	zusammen	42.000	—
<b>10. Hebung der Viehzucht:</b>			
1% Beitrag aus den Landesfondssteuerzuschlägen zum Fonde zur Hebung der Viehzucht		9.000	—
<b>11. Schuldentilgung an den Refiorationsfond:</b>			
Vom Jahre 1910 an sind noch durch 15 Jahre hindurch jährlich K 5033·32 an diesen Fond zu entrichten zur gänzlichen Deckung der unverzinstlichen Darlehensschulb, welche das Land zur Herstellung der Rheinbinnendämme von ursprünglich K 150.000 erhalten hat			
<b>12. Rate an den Landhausfond:</b>			
Einzahlung der jährlichen Rate		10.000	—
	Sinüber	455.264	—

		K	h
<b>13. Verschiedene Auslagen:</b>		Gerüber	455.264
Stickeret:			
a)	Beitrag an die Regierung . . . . . K 600.—		
b)	Beitrag an die Gemeinde Dornbirn für Miete . . . . . " 900.—		
c)	Beitrag für Fachlehrer (Dornbirn K 3800.—, Lustenau K 1000.—) . . . . . " 4.800.—		
d)	Stickerengenosenschaft des Landes . . . . . " 400.—		
	<b>K 6.700.—</b>		
	Zuschüsse an die Naturalverpflegsstationen (Bezirk Bezau 2000 K, Bludenz 3800 K)	" 5.800.—	
	Ausgaben für die Grundbuchsanlage, Gebühren für die Ver- trauensmänner . . . . . " 2.000.—		
	Beiträge zu Schießstandsbauten . . . . . " 1.000.—		
	Kosten des Landesarchives und Bibliothek . . . . . " 4.400.—		
	Kosten der Revision der Darlehensvereine und Genossenschaften . . . . . " 600.—		
	Beiträge an gemeinnützige Vereine und Institute . . . . . " 2.250.—		
	Stipendien an Gewerbeschüler . . . . . " 500.—		
	Zinsen an den Landeskulturfond . . . . . " 1.800.—		
	Beitrag an die Zweigniederlassung der n.-ö. Lebensversicherungs- anstalt in Vorarlberg zur Stärkung der Fonds . . . . . " 2.000.—		
	Beitrag für die Offenhaltung der Wirtschaften im Winter in Hochrumbach, Zürs, St. Christof . . . . . " 260.—		
	Unvorhergesehenes . . . . . " 1.391.—		
	<b>zusammen</b>	<b>28.701</b>	<b>—</b>
Es ergibt sich somit ein Gesamterfordernis von		483.965	—
<b>Zur Bedeckung dieses Erfordernisses sind folgende Einnahmen in Aussicht stehend:</b>			
1.	Krankenkosten-Verpflegsrückerfälle . . . . .	1.600	—
2.	Schub- und Zwänglingskosten-Rückerfälle . . . . .	4.000	—
3.	Landeszuschläge		
	laut Mitteilung der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Innsbruck werden die den Landeszuschlägen nicht entzogenen direkten Staatssteuern im Jahre 1905 vorausichtlich folgendes Erträgnis haben:		
	Grundsteuer (Umlagebasis) . . . . . K 250.000		
	Gebäudesteuer . . . . . " 282.300		
	Allgemeine Erwerbsteuer . . . . . " 252.000		
	Erwerbsteuer der zur öffentlichen Rechnungslegung ver- pflichteten Unternehmungen . . . . . " 72.000		
	Faktierte Rentensteuer . . . . . " 43.000		
	Befoldungssteuer der Privatbediensteten . . . . . " 3.200		
	<b>zusammen K 902.500</b>	<b>5.600</b>	<b>—</b>
	<b>Sinüber</b>	<b>5.600</b>	<b>—</b>

	K	h
Herüber	5.600	—
Die Landesverordnungen erfahren im Jahre 1905 eine weitere Steigerung und erscheint es, soll nicht zu einer im Lande Vorarlberg seit mehr als 30 Jahren, ganz außerordentliche Verhältnisse abgerechnet, stets vermiedenen Darlehensaufnahme geschritten werden, unumgänglich notwendig, die Landeszuschläge vorübergehend um den geringen Prozentsatz von 5 % zu erhöhen und ergibt sich unter Zugrundelegung dessen nachstehende Bedeckung:		
25 % Umlage zur Gebäudesteuer per K 282.300	K 70.575	—
45 % zu allen übrigen der Landesumlage nicht entzogenen direkten Staatssteuern per K 620.200	„ 279.090	—
Zusammen	349.665	—
4. Zuweisungen aus den Überschüssen der Personaleinkommensteuer	20.050	—
5. Zuweisungen aus dem Zuschlage zur staatlichen Branntweinsteuer	39.650	—
6. Interimzinsen	1.000	—
7. Verschiedene Einnahmen	7.000	—
8. Entnahme aus den Kassabeständen	61.000	—
Bedeckungssumme	483.965	—

Die genaue Prüfung des vom Landes-Ausschusse vorgelegten Voranschlages, ferner die Einbeziehung der während der gegenwärtigen Tagung des hohen Landtages beschlossenen Ausgaben für 1905 ergaben eine Erhöhung der Ausgaben-summe von K 460.840 auf K 483.965.

Zur Bedeckung dieses Erfordernisses ist die Entnahme aus den Kassabeständen im Betrage von K 61.000 erforderlich, trotz der Erhöhung der Steuern um 5 %.

Die in den letzten Jahren vom Landtage gewährten hohen Summen zu Bahn-, Straßen- und Wasserbauten, ferner die unvorhergesehenen Verbauungen an Bächen und Flüssen, welche notwendig wurden in Folge des Hochwassers vom Jahre 1901 haben die früher bedeutenden Kassabestände erschöpft.

Die folgende Zusammenstellung bietet einige Hoffnung, daß sich vom Jahre 1906 an die Finanzlage des Landes wieder um etwas zu bessern beginnt.

### Zusammenstellung

jener Ratenzahlungen, welche das Land in Ausführung bereits gefasster Beschlüsse des Landtages zu Bahn-, Straßen- und Wasserbauten vom Jahre 1906 an zu leisten hat.

Wildbachverbauung noch 1906 und 1907 je K 15.400, Wildbachverbauung II. Serie noch 1906 K 5.625. Straßenbauprogramm bis 1915 alljährlich K 54.266. Walsferstraße K 1.000 noch 1906 und 1907. Frühregulierung noch 1906 K 5.850, III in St. Anton—Bandans noch 1906 und 1907 je K 8.080, Lawinerverbauung in Blons 1906, 1907 und 1908 je K 4.740. Bizauerbach 1906 und 1907 je K 6.000, Kennelbacher-Brücke von 1906 bis 1924 je K 600, III bei Frastanz 1906 und 1907 je K 16.500, Koblacher-Kanal 1906 und 1907 je K 31.000, Klausbach noch 1906 K 14.375, Straße Bahnhof—Bränden—Doren K 4.270.

Der Finanz-Ausschuß erachtet es als zweckmäßig den Landes-Ausschuß zu ermächtigen, mit einem Geldinstitute in Konto-Korrentverkehr zu treten und, wenn nötig, Vorschüsse bis zum Betrage von

K 100.000 zu beheben, damit derselbe seinen Verpflichtungen immer rechtzeitig nachzukommen in der Lage ist.

Der Finanz-Ausschuß stellt folgende

### Anträge:

Der hohe Landtag wolle unter Genehmigung des vorliegenden Voranschlages beschließen:

- „1. Zur Deckung der Landeserfordernisse für das Jahr 1905 wird auf die Grundsteuer, auf die allgemeine Erwerbsteuer, auf die Erwerbsteuer der zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen, auf die fahierte Rentensteuer und auf die Befoldungssteuer der Privatbediensteten eine Landesumlage von 45 %, auf die Gebäudesteuer eine solche von 25 % ausgeschrieben und eingehoben.
2. Der Landes-Ausschuß wird ermächtigt mit einem Geldinstitut des Landes in laufende Rechnung zu treten und Vorschüsse bis zu einem Maximal-Betrage von K 100.000 zu beheben.
3. Die Zahlungen sollen, jedoch insofern nicht feste Termine bestimmt sind, nach Maßgabe der monatlichen Steuereingänge geleistet werden.“

Bregenz, den 19. Oktober 1904.

Josef Sz,  
Obmann.

Engelbert Luger,  
Berichterstatter.